



Technische Universität Braunschweig | Institut für Psychologie
Humboldtstraße 33 | 38106 Braunschweig | Deutschland

Niedergelassene Ärzte und
Psychotherapeuten

Technische Universität
Braunschweig
Institut für Psychologie

Abteilung Klinische Psychologie,
Psychotherapie und Diagnostik

Humboldtstraße 33
38106 Braunschweig

Prof. Dr. Beate Muschalla
Psychologische Psychotherapeutin
Verhaltenstherapie / Sozialmedizin,
Leiterin der Abt. Klinische Psychologie

Tel. +49 (0) 531 391-3625
b.muschalla@tu-braunschweig.de
https://www.researchgate.net/profile/Beate_Muschalla

M.Sc. Nalin Tekes
Tel. +49 (0) 531 391-3195
nalin.tekes@tu-braunschweig.de

Datum: 15.10.2025

„Sozialmedizin in der Praxis“ – Projekt der TU Braunschweig

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Ihrem Arbeitsalltag sind Sie häufig mit **sozialmedizinischen Problemstellungen** wie Arbeitsunfähigkeitsattestierungen, Verordnung von Reha und Soziotherapie konfrontiert.

Wir denken, dass diese wichtigen Tätigkeiten niedergelassener Kollegen breiter in der (Fach)Öffentlichkeit Anerkennung erhalten sollten. Daher möchten wir über das Spektrum der sozialmedizinischen Aktivitäten niedergelassener Ärzte und Psychotherapeuten berichten und setzen dabei auf Ihre Expertise:

Erzählen Sie uns telefonisch, per Videokonferenz oder in Ihrer Praxis, welche **sozialmedizinischen Tätigkeiten in Ihrem Arbeitsalltag** relevant sind. Dabei werfen wir einen besonderen Blick auf **arbeitslose und arbeitsunfähige Patienten**.

Die Erhebung mit Fragebogen und Interview umfasst maximal zwei Stunden und Sie erhalten als Dank für Ihre Zeit **200 €** sowie Ihrer Wahl entsprechend **ein informatives Fachbuch**:



Darüber hinaus würden wir uns freuen, mit Ihnen etwa ein Jahr später ein fünfminütiges Telefonat als Follow-Up durchzuführen.

Sie möchten dieses wichtige Entwicklungsfeld unseres Faches unterstützen? Dann senden Sie uns bitte die beiliegende Teilnahmeeinverständnis per E-Mail oder postalisch zu. Wir vereinbaren dann gern einen Gesprächstermin mit Ihnen.

Vielen Dank für die Unterstützung! Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzlich-kollegial grüßen Sie

Prof. Dr. Beate Muschalla, M.Sc. Nalin Tekes und Projektteam

TU Braunschweig – Institut für Psychologie
Abteilung für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Diagnostik
z. Hd. Prof. Dr. Beate Muschalla
Humboldtstr. 33
38106 Braunschweig

b.muschalla@tu-braunschweig.de

Einwilligung zur Teilnahme am Forschungsvorhaben „Sozialmedizin in der Praxis“

Name: _____ Vorname: _____

Konkrete Berufsbezeichnung: _____

E-Mail: _____ Tel.: _____

Ich wurde über Inhalt und Zweck des Forschungsvorhabens „Sozialmedizin in der Praxis“ informiert.

Ich möchte das Forschungsvorhaben durch meine Beteiligung unterstützen und bin damit einverstanden, dass die von mir berichteten Daten bzgl. meiner Praxis (z.B. Berufserfahrung, Patientenschwerpunkte und -zahl) und Sozialmedizinischer Problemstellungen in meiner therapeutischen bzw. medizinischen Arbeit (z.B. Arbeitsunfähigkeit, Indikation sozialtherapeutischer Maßnahmen) in anonymisierter Form für wissenschaftliche Auswertungen verwendet werden.

Braunschweig, den _____

Unterschrift: _____

Datenschutzkonzept zur Befragung „Sozialmedizin in der Praxis“

Inhalt und Ablauf der Studie wurden durch die Ethikkommission der Technischen Universität Braunschweig begutachtet und positiv beschieden.

Datenschutzbezogen ist relevant § 27 BDSG, der die „Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken und zu statistischen Zwecken“ regelt. Die Anforderungen des BDSG werden in der vorliegenden Studie erfüllt.

Bei der Studie handelt es sich um eine Expertenbefragung. Es werden niedergelassene Psychotherapeuten und Ärzte interviewt zu sozialmedizinischen Fragen, die sich ihnen in ihrer Praxis stellen. Diese Kooperationspartner verfügen über spezielles Fach- und Vorwissen, das bzgl. des Aufklärungsprozesses und der Inhalte relevant ist.

Die Ärzte und Psychotherapeuten werden mehrstufig über die Zielsetzungen der Studie informiert:

In einem ersten Schritt werden sie von der Projektleitung in einem Anschreiben über die Studie und ihre Zielsetzungen informiert.

Die teilnahmebereiten Ärzte und Psychotherapeuten werden dann von Forschungsmitarbeitern telefonisch kontaktiert und ihnen werden die Zielsetzungen der Studie nochmals erläutert, Fragen beantwortet und ggf. ein Termin für das persönliche Interview vereinbart. Die Psychotherapeuten oder Ärzte unterschreiben vor Beginn des Interviews die Einverständniserklärung bezüglich einer Studienteilnahme und der wissenschaftlichen Verarbeitung ihrer Daten.

Die Interviews mit den Psychotherapeuten und den Ärzten werden von Studienmitarbeitern telefonisch, per Videokonferenz oder in Praxen durchgeführt. Es werden auf Basis anonym besprochener Fälle prototypische Problemstellungen und die daraus folgenden Interventionsoptionen erfragt. Einzelne Patienten können nicht identifiziert werden.

Die handschriftlich ausgefüllten Fragebögen werden an der TU Braunschweig von Forschungsmitarbeitern auf EDV übertragen. Es werden Fallnummern vergeben, die keinen Rückschluss auf Therapeut oder Arzt zulassen. Bis zum Abschluss der Eingaben gibt es eine Therapeuten-Zuordnungsliste, um ggfls. bei fehlenden Informationen Nachfragen stellen zu können. Diese Zuordnungsliste wird nach Abschluss der Dateneingabe und Datenprüfung vernichtet.

Ebenso werden die Fragebögen danach datenschutzkonform vernichtet.